

*„Die Klarinette ist die ‚Königin des guten Tons‘. Sie ist äußerst flexibel, besitzt viele Klangfarben und einen großen Tonumfang. Deshalb reicht die Bandbreite der Werke für Klarinette von der Vorklassik bis zur Avantgarde.“* (Sabine Meyer, zit. nach Rudolf Mauz: Die Klarinette. Mainz 2006, S. 7)

## Grundsätzliches

Bei der Beurteilung des Klarinettenvortrags spielen neben den allgemein musikalischen Aspekten wie der getreuen Umsetzung des Notentexts oder interpretatorischen Fragen folgende spezifisch bläserische Kriterien eine wichtige Rolle:

- Klang
- Dynamik und Artikulation
- Intonation
- Fingertechnik

Die ersten drei Aspekte hängen eng mit einer gleichmäßig gesteuerten Luftführung zusammen (in Bläserkreisen oft als „Stütze“ bezeichnet). Entscheidend ist zudem eine gelungene Kombination aus Blatt und Mundstück: Ein zu schweres Blatt bedingt oft zwar einen großen, tragfähigen Klang, kann aber zugleich „rauschen“ und eine etwas schwerfällige Artikulation oder „Nebenluft“ (= Luft, die beim Mund seitlich austritt) verursachen. Ein zu leichtes Blatt ermöglicht zwar oft ein müheloses, rauschfreies Piano, klingt aber im Forte zu wenig tragfähig. Ein wesentlicher Faktor ist dabei auch die Qualität des Mundstückes und die sogenannte „Mundstückbahn“.

Bei der Stückauswahl ist zu berücksichtigen, dass die Klarinette erst um 1700 entwickelt wurde; daher empfiehlt es sich, (nur) auf die drei Epochen Klassik, Romantik und Moderne zurückzugreifen. Grundsätzlich spielen Prüflinge auf der B-Klarinette; nur einige wenige verfügen zusätzlich über eine A-Klarinette. Die Stücke für A-Klarinette sind im Literaturverzeichnis besonders erwähnt.

Im Folgenden sind die bläserischen Aspekte zur Beurteilung näher erläutert; alle Angaben für Tonhöhen und Tonumfang verstehen sich notiert auf der B-Klarinette.

## Klang

Gute Prüflinge zeichnen sich dadurch aus, dass sie in den verschiedensten Klangfarben spielen können. Ebenso muss es ihnen möglich sein, die verschiedenen Register (tief, mittel, hoch, sehr hoch) klanglich miteinander zu verbinden. Ziel ist generell eine ausgeglichene, klangschöne Tonentwicklung in allen Spielsituationen bis zum Ton  $g^3$ .

Die Klarinette als ausgesprochenes Melodieinstrument kennt als Spezifikum lange und große Kantilenen. Die Atemstütze sollte so flexibel entwickelt werden, dass Intervallbindungen und dynamische Abstufungen mühelos gelingen.

Im Allgemeinen wird die Klarinette in Deutschland ohne spezielles Vibrato gespielt. Es kann aber dezent als klangfarbliches Mittel eingesetzt werden.

### **Dynamik und Artikulation**

Es ist schwierig, über dem  $g^2$  piano und dolce zu spielen, vor allem bei frei einsetzenden Tönen. Hierfür ist eine gut entwickelte Ansatztechnik notwendig. Von guten Prüflingen kann dies jedoch erwartet werden.

Das tiefe und mittlere Register (v. a. im Bereich der sog. „kurzen Töne“ von  $g^1$  bis  $b^1$ ) kann im Piano unter Umständen leicht zu rauschen beginnen. Im Idealfall kann aber jede Lage ohne Nebengeräusche gespielt werden.

Hervorragende Prüflinge können den Ton in jeder Lage bis zum „Nichts“ stufenlos verklingen lassen. Zudem sollten alle Prüflinge über eine differenzierte Anstoß-Artikulation verfügen: Vom perlenden kurzen Staccato über verschiedene Zwischenformen bis zum weichen Portato und dicht geführten Legato (wichtig für schönes Melodiespiel). Die Ausführung schneller Staccato-Passagen ist schwieriger als bei Doppelrohrblattinstrumenten und Flöten, da auf der Klarinette die Doppelzungentechnik wesentlich schwerer und nur begrenzt umsetzbar ist.

### **Intonation**

Bei zunehmender Lautstärke wird der Ton leicht tiefer, bei abnehmender entsprechend höher. Prüflinge müssen in der Lage sein, diese Schwankungen durch Ansatz und Luftführung auszugleichen.

Durch die baulichen Besonderheiten der Klarinette (sie überbläst in die Duodezime) ist eine exakte Tonhöhe nicht in allen Lagen gleichermaßen vorgegeben. Prüflinge sollten über die Technik verfügen, die Intonation durch den Ansatz oder durch zusätzliches Abdecken offener Tonlöcher weitgehend zu korrigieren.

Die tiefsten Töne (e, f, fis), die grundsätzlich zu tief sind, lassen sich nur über eine zusätzliche Schallbecherklappe regulieren, die bei Standard-Modellen nicht angebracht ist.

### **Fingertechnik**

Für die Klarinette liegen folgende Tonarten günstig: C-Dur, G-Dur, D-Dur, F-Dur, B-Dur, Es-Dur und die entsprechenden Molltonarten; dementsprechend liegen Passagen z. B. in Des-Dur oder H-Dur ungünstig und können durch zu weit ausholende Fingerbewegung „klappern“. Wegen der Duodezim-Stimmung sind Oktavsprünge nicht leicht zu spielen. Der Tonumfang in der Literatur liegt im Allgemeinen zwischen e und  $g^3$ . Ab dem Ton  $c^3$  wird die Grifftechnik schwieriger. Üblich ist in Deutschland das „deutsche System“, aber immer häufiger wird auch in Deutschland das „Böhm-System“ oder „französische System“ unterrichtet. Klanglich haben sich die beiden Systeme in den letzten zwanzig Jahren immer mehr angenähert.

## Eingangsniveau (§ 18 Abs. 2 Nr. 2 GSO)

Komponist/-in	Werk	Epoche/Stil	Verlag	Hinweise
Mauz, Rudolf (Hrsg.)	Klarinette spielen – mein schönstes Hobby, Der Konzertband	Barock bis Moderne	Schott ED 21466	Werke von Bach bis Gershwin und insgesamt technisch einfacher Kla- vierbegleitung
Lefèvre, Jean-Xavier (1763-1829)	Sonate Nr. 7, <i>daraus: 1. Satz oder 2. Satz</i>	Klassik	Billaudot GB 1604	sehr gute Eignung beider Sätze zur klanglichen Ent- wicklung der hohen Lage
Rosetti-Rössler, Frantisek A. (1750-1792)	Konzert Es-Dur, <i>daraus: 2. Satz Romanze</i>	Klassik	Kunzelmann GM 68	gute Eignung für tonliche Entwicklung, sehr gesang- lich, im Zusammenspiel recht einfach
Mauz, Rudolf (Hrsg.)	Best of Clarinet Classics	Klassik bis Im- pressionis- mus	Schott ED 22018	Sammelband mit 20 Vor- tragswerken (C. Stamitz, Lefèvre, Baermann, Gade u. a.)
Baermann, Carl (1810-1885)	Klarinettenschule erster Teil op. 63, <i>daraus: Nr. 22 Allegro con moto e-Moll</i>	Romantik	Johann André Ed. 502b Klavierbegleitung: Ed. 502d	stammt aus der Romantik; enthalten sind etliche Werke, die mit Klavierbe- gleitung komponiert sind; technisch angelegter erster und gesanglich geprägter Mittelteil
Gade, Niels Wilhelm (1817-1890)	Fantasiestücke op. 43, <i>daraus: 1. Satz</i>	Romantik	Schott KLB 63	Standardwerk, ist daher auch nochmals in Jahr- gangsstufe 12 aufgeführt, wobei sich dann eine Kom- bination aus zwei Sätzen empfiehlt (s. u.)

Ferguson, Howard (1908-1999)	Four Short Pieces, <i>daraus</i> : 1. Satz Prelude <i>oder</i> 4. Satz Burlesque	20. Jh.	Boosey & Hawkes M060019999	eines der häufigsten ge- spielten Werke der Mo- derne, Eignung auch für 12/1
Milhaud, Darius (1892-1974)	Caprice	20. Jh.	International Music Comp. IMC 1386	neoklassizistisches Werk
Zehm, Friedrich (1923-2007)	Sonata giocosa für Klarinette und Klavier, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro	20. Jh.	Schott KLB 17	traditionell gehaltenes Werk
Sammlung verschiedener moderner Werke für Klari- nette und Klavier oder Klari- nette Solo	Spectrum for clarinet, 16 contemporary pie- ces, <i>daraus</i> z. B.: Peter Wiegold: Head of Steam <i>oder</i> Errollyn Wallen: Skip	20. Jh.	ABRSM 9781860964084	im leichten Bereich schöne Sammlung zur Einführung in die Moderne (auch mit neuen Spieltechniken)

### Werke für zwei Klarinetten

Komponist/-in	Werk	Epoche/Stil	Verlag	Hinweise
Richter, Carl (1883-1957)	Klarinetten-Duos Band 2	Klassik und Romantik	Hofmeister FH 3121	Sammelband mit kürzeren Werken

## Ausbildungsabschnitt 12/1

Komponist/-in	Werk	Epoche/Stil	Verlag	Hinweise
Koželuch, Leopold (1747-1818)	Konzert Es-Dur, <i>daraus</i> : 2. Satz Poco Adagio	Klassik	Kunzelmann GM 264	
Mozart, Wolfgang A. (1756-1791)	Adagio F-Dur KV 580a	Klassik	Kunzelmann GM 813	im Original Fragment für Klarinette und drei Bassethörner, vervollständig von Franz Beyer
Stamitz, Carl (1745-1801)	Konzert Nr. 3 B-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro moderato und 3. Satz Rondo	Klassik	Peters EP 4859	neben Mozart das bekannteste klassische Konzert, wird gerne unterschätzt
Stamitz Carl (1745-1801)	Konzert in Es-Dur Nr. 11, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro	Klassik	Sikorski SIK 0255 K	gute Alternative zum Konzert Nr. 3
Stamitz Carl (1745-1801)	Konzert in B-Dur (Nr. 11 bei Schott ohne Nummer), <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro	Klassik	Schott KLB 24	ebenfalls eine gute Alternative zum Konzert Nr. 3
Vanhal, Johann Baptist (1739-1813)	Sonate B-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro moderato	Klassik	Internat. Music Company IMC 2217	sehr zupackendes Thema mit einigen wenigen technisch anspruchsvolleren Passagen; macht im Zusammenspiel Spaß
Baermann, Carl (1810-1885)	Klarinettenschule erster Teil op. 63, <i>daraus</i> : Nr. 41 Tarantella h-Moll	Romantik	Johann André Ed. 502b Klavierbegleitung Ed. 502d	pfiffiges, leicht virtuosos Stück
Gade, Niels Wilhelm (1817-1890)	Fantasiestücke op. 43, <i>daraus</i> : Nr. 1 Andantino con moto und Nr. 2 Allegro vivace <i>oder</i> Nr. 3 Ballade (Moderato) und Nr. 4 Allegro molto vivace	Romantik	Schott KLB 63	Standardwerk, Kombination aus zwei Sätzen empfehlenswert, 3. und 4. Satz können auch in 12/2 gespielt werden
Ferguson, Howard (1908-1999)	Four Short Pieces, <i>daraus</i> : zwei Sätze nach Wahl	20. Jh.	Boosey & Hawkes M060019999	eines der häufigsten gespielten Werke der Moderne
Finzi, Gerald (1901-1956)	Five Bagatelles op. 23	20. Jh.	Boosey & Hawkes BH 2300046	

Fromm-Michaels, Ilse (1888-1986)	Stimmungen eines Fauns op. 11, <i>daraus</i> : 1. Satz Klage und 3. Satz Schwermut	20. Jh.	Tischer & Jagenberg TJ 847	sehr frühe Stücke für Klarinette solo; gute Studien für den Klang
Jacob, Gordon (1895-1984)	Five pieces for clarinet (Solo), <i>daraus</i> : zwei Sätze nach Wahl	20. Jh.	Oxford University Press 9780193573680	traditionell modern, 5. Stück für 12/1 technisch etwas anspruchsvoller
Seiber, Mátyás (1905-1960)	Andantino pastorale	20. Jh.	Schott ED 10527	gesanglich angelegt, gut und schön zu spielen

## Ausbildungsabschnitt 12/2

Komponist/-in	Werk	Epoche/Stil	Verlag	Hinweise
Danzi, Franz (1763-1826)	Sonate B-Dur, <i>daraus</i> : 2. Satz	Klassik	Schott KLB 15	schönes Thema in hoher Lage
Hoffmeister, Franz Anton (1754-1812)	Konzert B-Dur, <i>daraus</i> : 3. Satz Rondo Allegretto giocoso	Klassik	Schott ED 11255	
Stamitz, Johann (1717-1757)	Konzert B-Dur, <i>daraus</i> : 2. Satz Adagio <i>oder</i> 3. Satz Poco Presto	Klassik	Schott KLB 11	anspruchsvoll: erster Einsatz auf c <sup>3</sup> und rhythmische Übergänge (Duolen/ Triolen).
Stamitz, Carl (1745-1801)	Konzert Nr. 10 B-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro moderato	Klassik	Sikorski SIK 0491 K	das unbekanntere, seltener gespielte Werk; ähnlich abwechslungsreich wie Konzert Nr. 3 (s. o.)
Baermann, Carl (1810-1885)	Klarinettenschule erster Teil op. 63, <i>daraus</i> : Nr. 25 Variationen	Romantik	Johann André Ed. 502b Klavierbegleitung Ed. 502d	effektvolles virtuosos Stück
Saint-Saëns, Camille (1835-1921)	Sonate op. 167, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegretto <i>oder</i> 2. Satz Allegro animato	Romantik	Peters EP 9290	gern gespieltes Werk
Joseph Küffner/ Weber, Carl Maria von (1786-1826)	Introduktion, Thema und Variationen, <i>daraus</i> : Thema, Variation 1 und 2 und Schlussteil ab Allegro assai	Romantik	Bote & Bock BB 2300350	wurde früher v. Weber zugeschrieben, etwas oberflächlich, aber dankbar für Prüflinge mit guter Fingertechnik
Arnold, Malcolm (1921-2006)	Sonatina op. 29 für Klarinette und Klavier, <i>daraus</i> : 1. Satz <i>oder</i> 2. Satz	20. Jh.	Alfred Lengnick AL 1000	rhythmisch packendes Stück
Bernstein, Leonard (1918-1990)	Sonata for clarinet and piano, <i>daraus</i> : 1. Satz	20. Jh.	Witmark & Sons <i>oder</i> Rongwen Music	besteht aus zwei kontrastierenden Teilen

Krenek, Ernst (1900-1991)	Kleine Suite für Klarinette und Klavier op. 28	20. Jh.	Bärenreiter BA 3419	Krenek komponierte mehrere kürzere Werke, die sehr gut in die Moderne einführen.
Poulenc, Francis (1899-1963)	Sonate für Klarinette und Klavier, <i>daraus</i> : 2. Satz Romanza	20. Jh.	Chester Music CH 61763	eines der häufigsten gespielten Werke für Klarinette; Eignung des 1. Satzes auch in 13/1

## Ausbildungsabschnitt 13/1

Komponist/-in	Werk	Epoche/Stil	Verlag	Hinweise
Devienne, François (1759-1803)	Premiere Sonate C-Dur, <i>daraus</i> : 2. Satz Adagio	Klassik	Editions musicales Transatlantiques	schöner klassischer Satz für Klarinette; insgesamt technisch sehr dankbar
Hoffmeister, Franz Anton (1754-1812)	Konzert B-Dur, <i>daraus</i> : 2. Satz Adagio	Klassik	Schott ED 11255	sehr kantabler, schön zu spielender Satz aus dem bekanntesten Studienkonzert
Koželuch, Leopold (1747-1818)	Konzert Es-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro molto	Klassik	Kunzelmann GM 264	
Krommer, Franz (1759-1831)	Konzert Es-Dur op. 36, <i>daraus</i> : 2. Satz Adagio	Klassik	Kunzelmann GM 217	neben Hoffmeister ist Krommer im Studium in der Klassik die Vorstufe zum Mozart-Konzert: der 2. Satz ist in 13/1 jedoch spielbar; der 1. Satz wird von manchen technisch versierten Prüflingen ebenfalls in 13 bewältigt
Riotte, Philipp Jacob (1776-1856)	Concerto B-Dur op. 24, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro	Klassik	Sikorski SIK 0553 K	schöne Themengestaltung; Technik liegt sehr gut in den Fingern
Vanhal, Johann Baptist (1739-1813)	Konzert C-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz <i>oder</i> 2. Satz	Klassik	Editio Musica Budapest EMB 6879	1. Satz technisch deutlich anspruchsvoller (Klarinette in B: D-Dur in hoher Lage); 2. Satz ist eher kurzer Satz, bei dem neben den gesanglichen Passagen die Kadenz sehr interes- sant zu spielen ist

Burgmüller, Norbert (1810-1836)	Duo für Klarinette und Klavier op. 15, <i>daraus:</i> Larghetto (Takt 95-163) <i>oder</i> Allegro (Takt 164 bis Schluss)	Romantik	Simrock EE 3377	
Donizetti, Gaetano (1797-1848)	Concertino für Klarinette B-Dur, <i>daraus:</i> 2. Satz Allegretto	Romantik	Peters EP 8206	eher technisch angelegter Satz, liegt sehr gut in den Fingern, fördert zugleich ausgeglichenes Lagenspiel (Akkordbrechungen)
Weber, Carl Maria von (1786-1826)	Konzert Nr. 1 f-Moll op. 73, <i>daraus:</i> 2. Satz Adagio ma non troppo	Romantik	Breitkopf & Härtel EB 1540	Anspruchsvoll, v. a. die klangliche und intonatori- sche Umsetzung
Bentzon, Jørgen (1897-1951)	Thema mit Variationen, Studie für Solo- Klari- nette op. 14, <i>daraus:</i> Thema, Variation I, II, VII, VIII, IX	20. Jh.	Wilhelm Hansen WH 20358	abwechslungsreich zu spielendes Werk
Genzmer, Harald (1909-2007)	Sonatine für Klarinette und Klavier, <i>daraus:</i> 1. Satz Lento-Allegro	20. Jh.	Peters EP 5944	nutzt die Register der Klari- nette sehr schön aus; schneller Teil rhythmisch packend
Hindemith, Paul (1895-1963)	Sonate in B für Klarinette und Klavier, <i>daraus:</i> 1. Satz <i>oder</i> 4. Satz	20. Jh.	Schott ED 3641	Klassiker der Moderne
Honegger, Arthur (1892-1955)	Sonatine für Klarinette in A und Klavier H 42, <i>daraus:</i> 2. und 3. Satz	20. Jh.	Salabert SLB 4954	Kombination aus gesangli- chem, langsamem zweitem Satz und rhythmisch sprit- zigem dritten Satz
Lutosławski, Witold (1913-1994)	Dance Preludes, <i>daraus:</i> zwei Sätze nach Wahl	20. Jh.	Chester Music CH 55171	packendes Werk
Milhaud, Darius (1892-1974)	Duo Concertant	20. Jh.	Heugel HE 31564	zusammenhängendes drei- teiliges Werk; denkbare wäre, aufgrund der Länge nur den ersten und den zweiten Teil zu spielen (bis zur Reprise des Allegro- Teils)

## Ausbildungsabschnitt 13/2

Komponist/-in	Werk	Epoche/Stil	Verlag	Hinweise
Danzi, Franz (1763-1826)	Sonate B-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz	Klassik	Schott KLB 15	technisch nicht zu anspruchsvoller Satz
Hoffmeister, Franz Anton (1754-1812)	Konzert B-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro	Klassik	Schott ED 11255	neben Krommer die Vorstufe zum Mozart-Konzert; der 1. Satz enthält anspruchsvolle Akkordbrechungen; mit etwa acht Minuten recht lang, evtl. Verzicht auf Reprise
Krommer, Franz (1759-1831)	Konzert Es-Dur op. 36, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro	Klassik	Kunzelmann GM 217	technisch durchaus anspruchsvoll, richtig schwierig liegt die Schlusspassage; atemtechnisch fordernd (lange Sechzehntel am Ende der Exposition)
Rosetti-Rössler, Frantisek Anton (1750–1792)	Konzert Es-Dur, <i>daraus</i> : 3. Satz <i>oder</i> 1. Satz	Klassik	Kunzelmann GM 68	3. Satz mit schönem Rondo Thema; 1. Satz technisch anspruchsvoller
Stamitz, Johann (1717-1757)	Konzert B-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro moderato <i>oder</i> 2. Satz Adagio	Klassik	Schott KLB 11	1. Satz mit Abiturniveau, 2. Satz früher spielbar; anspruchsvoll sind v. a. der Klang der hohen Lage und im 1. Satz die unvermittelt einsetzenden Zweiunddreißigstel
Reißiger, Carl Gottlieb (1798-1859)	Duo Brillant op. 130, <i>daraus</i> : 1. Satz (= Takt 1-264) <i>oder</i> 2. Satz Theme Original alla Polacca	Romantik	Kunzelmann GM 288	abwechslungsreiches Werk; 2. Satz ist etwas kürzer, in den Sextolen-Passagen technisch anspruchsvoller

Rossini, Gioachino (1792-1868)	Introduktion, Thema und Variationen, <i>daraus</i> : Introduktion, Thema und zwei Variationen	Romantik	Sikorski SIK 0551 K	Variationenwerk im Stile Rossinis Opernsprache
Schumann, Robert (1810-1856)	Fantasiestücke op. 73, <i>daraus</i> : 1. Stück Zart und mit Ausdruck <i>und</i> 2. Stück Lebhaft, leicht	Romantik	Peters EP 2366	Original für A-Klarinette
Berkeley, Lennox (1903-1989)	Three pieces for clarinet solo, <i>daraus</i> : Nr. 1 <i>oder</i> Nr. 3	20. Jh.	Chester Music CH 55492	Solowerk, nutzt die Extremregister (bis g <sup>3</sup> ) aus
Osborne, Willson (1906-1979)	Rhapsodie für Klarinette solo	20. Jh.	Peters EP 6006	abwechslungsreich zu spielendes Stück (rhapsodischer Anfangsteil, technisch anspruchsvoller Schlussteil)
Poulenc, Francis (1899-1963)	Sonate für Klarinette und Klavier, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro trisamente <i>oder</i> 3. Satz Allegro con fuoco	20. Jh.	Chester Music CH 61763	eines der am häufigsten gespielten Werke für Klarinette
Wellesz, Egon (1885-1974)	Suite für Klarinette solo op. 74, <i>daraus</i> : zwei Sätze nach Wahl	20. Jh.	Rongwen Music RONGWEN 2037	Die neoklassizistischen Sätze 2 bis 4 sind insgesamt etwas leichter als der erste Satz.

## Werke für zwei Klarinetten

12

Komponist/-in	Werk	Epoche/Stil	Verlag	Hinweise
Devienne, François (1759-1803)	Duo concertant Es-Dur op. 67 Nr. 3 für zwei Klarinetten, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro vivace	Klassik	Doblinger DM 542	Gleichwertigkeit beider Stimmen
Stadler, Anton (1753-1812)	Duo F-Dur	Klassik	Sikorski SIK 550A	
Crusell, Bernhard Henrik (1775-1838)	Duo Nr. 1 d-moll Duo Nr. 2 C-Dur	Romantik	Sikorski SIK 550 D	
Kreutzer, Konradin (1780-1849)	Duo C-Dur	Romantik	Sikorski SIK 550 F	

13

Komponist/-in	Werk	Epoche/Stil	Verlag	Hinweise
Donizetti, Guisepe (1797-1848)	Sonate für 2 Klarinetten	Romantik	Amadeus BP 2332	
Mendelssohn Bartholdy, Felix (1809-1847)	Konzertstück Nr. 1 op. 113 für zwei Klarinetten und Klavier, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro con fuoco und 2. Satz Andante	Romantik	Sikorski SIK 0461	
Genzmer, Harald (1909-2007)	Capriccio für zwei Klarinetten, <i>daraus</i> : 1. und 2. Satz	20. Jh.	Peters EP 8612	Möglichkeit, zwei gleich starke Prüflinge zusammen spielen zu lassen
Poulenc, Francis (1899-1963)	Sonata für zwei Klarinetten	20. Jh.	Chester Music CH 00219	1. Stimme B-Klarinette 2. Stimme A-Klarinette

### Vom-Blatt-Spielstücke (Vorschläge)

Komponist/-in	Werk	Verlag	Hinweise
Mauz, Rudolf (* 1961)	Step by Step	Schott ED 20622 DL	
Schneider, Willi/ Bergan, Manfred	Klassische Vortragsstücke (Sammelband)	Schott ED 4716	
Szücs, Istvan (Hrsg.)	Klarinetten-Album Band 1 und Band 2	Karthaus K 0005	Bearbeitungen
Wastali, Peter (Arr.)	First Repertoire Pieces for Clarinet (Sammelband)	Boosey & Hawkes M060040757	Bearbeitungen

Weitere Möglichkeit: Klarinettenstimmen aus Kammermusikwerken, z. B. aus Bläserquintetten von Danzi und Mozart

---

### Erstellung und Überarbeitung – Februar 2024

- Jochen Schwarzmann (Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn)
- Prof. Günter Voit (Hochschule für Musik Nürnberg)

